Regelkunde & Schiedsrichterdiskussionen

Beitrag von „cinico“ vom 7. Februar 2021, 13:02

Wenn man sich während des Spieles so über eine Schiedsrichterentscheidung aufregt, dass man danach das Darmstädter Eigentor gar nicht richtig mitbekommt, sagt das eigentlich schon alles auf.

Natürlich ist ein Vereinsfan subjektiv. Das zeigt ja schon das tausendstimmige "Hand"-Geblöcke in einem vollen Stadion (die Älteren unter uns werden noch wissen, was ein volles Stadionn ist...) bei solch strittigen Szenen.

Natürlich hat es damit jede fragwürdige Entscheidung des Schiris und des Kölner Kellers schwer akzeptiert zu werden.

Wie es aber immer wieder zu solch merkwürdigen Wahrnehmungsunterschieden kommen kann, erschließt sich mir nicht. Solange da offensichtlich ohne irgendein nachvollziehbares Maß beurteilt wird, solange macht das ganze System einfach keinen Sinn!

Über die Problematik beim Handspiel wird ja schon ewig diskutiert - besser durch den VAR ist es bisher nicht geworden.

Schade, dass der Kommentator in der ARD nicht den Mut hatte die Schiedsrichterentschiedung deutlich in Frage zu stellen.

Wie kann ein Schiri bei eines solch kniffeligen Entscheidung sofort auf Elfer und Rot entscheiden? Mit welcher göttlichen Wahrnehmungskraft ist der Herr ausgestattet? Und wie wird im Keller eine solche Entscheidung beurteilt?

Lächerlich!